



XAIA Investment

Christofer Vogt und Nadja Ferger

Stabile Erträge ohne Kredit- und Zinsrisiko

Stabile Erträge ohne Kredit- und Zinsrisiko

Die Münchner Fondsboutique XAIA Investment ist darauf spezialisiert, Preisanomalien am Kreditmarkt investierbar zu machen – und das mit dem Ziel, Kreditausfall-, Zins- oder Währungsrisiken zu vermeiden. Wie das funktioniert, warum die Übernahme der Credit Suisse der Trade des vergangenen Jahres war und wieso trotz riesiger Opportunität nicht vom russischen Einmarsch in die Ukraine profitiert wurde, erklären Christofer Vogt, stellvertretendes Mitglied der Geschäftsführung und Portfolio Manager bei XAIA, sowie Nadja Ferger, Portfolio Managerin bei XAIA, im Gespräch mit Tim Habicht von der Nachrichtenplattform Fundview.

XAIA Investment ist eine Münchner Fondsboutique, die sich auf Preisanomalien am Kreditmarkt spezialisiert hat. Das klingt sehr kompliziert ...

Christofer Vogt: Das mag kompliziert klingen, ist es in der Praxis aber nicht. Wir sind der festen Überzeugung, dass es Preisanomalien an den Kreditmärkten gibt. Diese wollen wir für unsere Investoren als alternative und unkorrelierte Renditequelle investierbar machen. Seit unserer Gründung vor über 15 Jahren haben wir uns komplett auf diese Asset-Klasse als Fondsboutique spezialisiert. Preisanomalien sind vereinfacht gesagt Preisverzerrungen, die verschiedene Ursachen haben können. Diese Anomalien machen wir unter anderem in unseren beiden Publikumsfonds XAIA Credit Basis II und XAIA Credit Debt Capital investierbar.

Wenn die Preisanomalien so offensichtlich und attraktiv sind, wieso gibt es dann nur so wenige Anbieter in diesem Bereich?

Nadja Ferger: Die Aussage ist so nicht ganz richtig. Es gibt relativ viele Strategien, die sich um Preisverwerfungen am Kreditmarkt drehen und in diesem Bereich Investments tätigen. Die meisten dieser Strategien sind allerdings aus dem internationalen Hedgefonds-Bereich oder sind den Handelstischen der Investmentbanken zuzuordnen. XAIA Investment war einer der ersten Anbieter, der diese Renditequellen in einem UCITS-Fonds investierbar gemacht hat. Deswegen sind Preisanomalie-Strategien

wohlbekannt. Wir sind insofern nicht der Erfinder dieser Strategien, aber wir haben sie der breiten Masse zugänglich gemacht.

Gehen wir zunächst auf den XAIA Credit Basis II ein. Wie ist die Investmentphilosophie des Fonds?

Vogt: Beim XAIA Credit Basis II werden Investmentpaare aus der Anleihe eines Unternehmens bzw. Staates und einem Credit Default Swap (CDS) gebildet sowie Zins- und Währungsrisiken komplett abgesichert. Die Erträge der Anleihen liegen dabei immer über den Kosten für den CDS, also der Ausfallversicherung. Die Differenz wird als negative Bond-CDS-Basis bezeichnet und wird fortlaufend als Prämie vereinnahmt. Sollte die Anleihe ausfallen, greift der CDS und unsere Investoren und wir werden für den Ausfall entschädigt. Zu jeder Anleihe gehört also auch immer ein CDS, damit wir unser Kreditrisiko möglichst komplett absichern können. Durch die Bildung dieser Paare generieren wir ein laufendes Carry, zusätzlich zur Vereinnahmung des Geldmarktzinses. Wir wetten demnach nicht auf Ausfälle von Anleihen, stellen allerdings sicher, dass sie uns auch nicht schmerzen.

Wie ist die aktuelle Aufstellung in Ihrer Strategie?

Vogt: Das Portfolio ist aktuell mit über 60 Basispaketen auf knapp 40 unterschiedliche Emittenten sehr breit diversifiziert und global allokiert. In volatilen und unsicheren Marktphasen ist es für uns besonders



99

Wir sind der festen Überzeugung, dass es Preisanomalien an den Kreditmärkten gibt. Diese wollen wir für unsere Investoren als alternative und unkorrelierte Renditequelle investierbar machen.

Christofer Vogt, stellvertretendes Mitglied der Geschäftsführung und Portfolio Manager

attraktiv, neue Basispakete aufzusetzen. Wir sehen momentan viele Investmentopportunitäten und haben dementsprechend eine hohe Investitionsquote.

Eine dieser Opportunitäten war zweifelsfrei die US-Regionalbanken-Krise und die Übernahme der Credit Suisse im vergangenen Jahr ...

Vogt: Das ist richtig. Allerdings konnten wir die Unruhen in den USA bei den Regionalbanken nicht nutzen, da es keinen handelbaren CDS, also keine Ausfallversicherung, auf ebenjene Institute gibt. Ohne entsprechenden CDS können wir kein Basispaket bilden. Die Credit Suisse hingegen war unbestritten der Trade des Jahres. An den Tagen vor der Über-

nahme der Credit Suisse durch die UBS wurde das Kreditrisiko auf der Anleihe Seite völlig undifferenziert abverkauft und die negative Bond-CDS-Basis handelte auf Rekordniveau. Diesen Zustand haben wir als einer der wenigen Käufer für Credit Suisse Anleihen genutzt.

Nicht genutzt wurden hingegen Verwerfungen im Rahmen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine im Frühjahr 2022, wieso?

Vogt: Der Russland-Komplex bot zum damaligen Zeitpunkt ungemeine Preisverwerfungen zwischen Anleihen und CDS. Diese Bewertungsdiskrepanz war innerhalb eines halben Jahres mit dem Kreditereignis am



Vielmehr sind unsere beiden Strategien Allwetter-Fonds, die in jeder Marktphase im Portfoliokontext als beruhigende Beimischung sinnvoll sind.

Nadja Ferger, Portfolio Managerin

CDS-Markt und der entsprechenden Abwicklung der Versicherungskontrakte vollständig verschwunden. Wir haben damals aus Reputationsgründen bewusst entschieden, diese Position nicht einzugehen. Zudem wäre ein aktiver Positionsaufbau von russischen Staatsanleihen für viele Investoren mit Meldepflicht auf Einzelpositionsebene nicht hilfreich gewesen.

Wechseln wir zum XAIA Credit Debt Capital. Wie unterscheidet sich der Fonds vom XAIA Credit Basis II?

Ferger: Der XAIA Credit Debt Capital funktioniert ähnlich wie der XAIA Credit Basis II, ist aber flexibler und investiert als Multi-Strategie- beziehungsweise Multi-

Instrument-Fonds über die gesamte Kapitalstruktur eines Unternehmens. Beispielsweise können Anleihen auch via Aktien-Put-Optionen abgesichert werden. Hier müssen nicht immer CDS genutzt werden, sondern wir agieren deutlich flexibler in diesem Portfolio. Zudem können auch Positionen aufgesetzt werden, welche auf die unterschiedlichen Senioritäten von Anleihen abzielen. Werden beispielsweise Senior-Anleihen mit Nachrang-CDS übersichert, so profitiert diese Gesamtposition im Allgemeinen von einer Ausweitung der Credit Spreads und zeigt entsprechend bei Marktschwäche ihren defensiven Absicherungscharakter.

Beide Fonds waren zeitweise und teilweise auch jahrelang im Hard Closing und konnten keine neuen Gelder annehmen. Inzwischen sind beide Fonds aber wieder für Neuinvestoren geöffnet. Wieso?

Ferger: Aktuell sind beide Fonds aufgrund der vielen vorhandenen Investmentmöglichkeiten für neue Investoren geöffnet. Zuvor waren beide Fonds teilweise jahrelang zum Schutz der bestehenden Anleger geschlossen. Unsere Strategien sind nicht endlos skalierbar und deshalb müssen wir sicherstellen, dass Mittelzuflüsse nicht zu Verwässerungseffekten führen. Das zeigt, wie wir als inhabergeführte Fondsboutique denken und handeln. Die Maximierung der Assets unter Management steht zweifelsfrei nicht im Vordergrund. Mit Ende der Negativ-Zinsphase wurden die Fonds wieder geöffnet und die Investitionsquoten entsprechend auch durchgehend hochgehalten. Wir profitieren aktuell zweifelsfrei von der vorhandenen Unsicherheit und Volatilität am Markt. Beispielsweise haben wir Anfang August die Verwerfungen am japanischen Markt genutzt und waren dort in Unternehmensanleihen aktiv. Hier haben sich aufgrund der Nervosität und Unruhe attraktive Anlagechancen für unsere Strategien ergeben. Für beide ist jetzt ein definitiv gutes Investmentumfeld und die derzeitigen und fortlaufenden Unsicherheiten bedeuten für unsere Fonds spannende Investmentopportunitäten – dies unterstreichen die aktuellen Investitionsquoten von 90 bis 95 Prozent.

Ist der aktive Umgang mit der Öffnung und Schließung der Fonds zur Wahrung der Interessen der bestehenden Anleger ein Paradebeispiel für den Mehrwert einer Fondsboutique?

Vogt: Ich denke schon. Wir wollen einen echten Mehrwert für unsere Investoren liefern – und zwar langfristig und nachhaltig. Dabei spielt die Größe der verwalteten Assets nur eine untergeordnete Rolle. Wir sind als spezialisierte Fondsboutique in Nischen aktiv, die für die großen Asset Manager zu klein und nicht skalierbar genug sind. Deswegen schließen wir unsere Fonds bewusst, wenn wir nicht ausreichend Investmentopportunitäten ausfindig machen. Auf der anderen Seite sind die Eintrittshürden für unsere Strategien sehr hoch. Denn die Komplexität der eingesetzten Derivate sowie die finanzmathematische Modellierung sind ausgesprochen anspruchsvoll und eine entsprechende Expertise bei den wenigsten anderen Boutiquen vorhanden. Wir haben unseren Sweet Spot gefunden, den wir seit der Gründung mit einem nahezu unverändert konstanten Team und einer glaubhaften Expertise bedienen. Zudem können wir

als Boutique schnell handeln und Entscheidungen ohne große Investmentkomitees treffen, die sich im Zweifel tagelang über mehrere Kontinente hinweg beraten müssen. Dann ist es meistens für die wirklich lohnenden Investments zu spät. Es zählen Schnelligkeit, Genauigkeit und Flexibilität. Wir agieren ohne Begrenzung der Regionalität, Sektoren oder Ratings.

Die Aktienmärkte sind seit August 2024 durchaus nervös, die Krisen und Unruhen weltweit sind groß. Ist es in diesem Umfeld besonders wichtig, ein beruhigendes Portfolioelement wie Ihre Fonds zu allokkieren?

Ferger: Ja, allerdings. Wir sind nicht die besten Ansprechpartner, wenn es darum geht, die Märkte zu timen. Vielmehr sind unsere beiden Strategien Allwetter-Fonds, die in jeder Marktphase im Portfoliokontext als beruhigende Beimischung sinnvoll sind. Die erwähnten Krisen und Unruhen führen zudem zu einer erhöhten Volatilität an den Märkten und die für uns notwendigen Preisverwerfungen treten häufig und in auskömmlichem Umfang auf. In einem solchen Umfeld verschieben sich die relativen Bewertungen von Anlage- und Absicherungsinstrumenten, die wichtigste Ertragsquelle unserer Strategien.

Gibt es für die Fonds überhaupt irgendwelche Risiken, wenn die Kredit- und Zinsrisiken jeweils abgesichert sind?

Ferger: Natürlich, jede Strategie hat Risiken. Wir haben zwar das Zins-, Währungs- und Kreditrisiko jeweils abgesichert, es verbleibt jedoch das Marktwertisiko. Dieses Risiko kommt zum Tragen, wenn sich die Preisverwerfung bei einer bereits bestehenden Position nochmals ausweitert – ein lediglich temporärer Effekt. Zudem minimieren wir das Kontrahentenrisiko unserer Derivate-Gegenparteien mit einem konsequenten Collateral Management. Die Collateral-Konten werden täglich mit den Kontrahenten abgeglichen und wir akzeptieren ausschließlich Cash als Sicherheiten. Auch hier müssen wir handwerklich einwandfrei arbeiten.

XAIA Credit Basis II und XAIA Credit Debt Capital

Die unabhängige Münchner Fondsboutique XAIA Investment ist seit ihrer Gründung im Jahr 2009 auf das Management marktneutraler Investmentstrategien und das Ausnutzen von Marktineffizienzen spezialisiert. Über verschiedene Publikums- und Spezialfonds hinweg werden ca. 1,3 Mrd. Euro verwaltet. Zu den Flaggschiffprodukten zählen der bereits 2010 aufgelegte XAIA Credit Basis II und der 2011 lancierte XAIA Credit Debt Capital.

Nachdem die Fonds, abgesehen von einem kurzen Zeitraum im Zuge der Marktverwerfungen während der Corona-Krise, jahrelang geschlossen waren, sind für den XAIA Credit Debt Capital seit November 2022 und den XAIA Credit Basis II seit März 2023 wieder uneingeschränkt Investitionen möglich.

Management:

XAIA Investment beschäftigt 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und steht unter der Leitung der Gründungsgesellschafter Ulrich von Altenstadt, Dr. Jochen Felsenheimer und Dr. Wolfgang Klopfer, die über ihre Historie bei der UniCredit Group langjährige Erfahrung im Fixed-Income- und Credit-Bereich aufweisen. Die Fonds werden jeweils in einem Teamansatz gemanagt. Konkret sind für den XAIA Credit Basis II Dr. Amelie Hüttner, Dr. Jan-Frederik Mai und Christofer Vogt verantwortlich, die überwiegend bereits mehr als zehn Jahre für XAIA tätig sind. Nadja Ferger, seit 2013 bei XAIA, und Manuel Tremml, seit 2021 an Bord, verantworten den XAIA Credit Debt Capital. Der Großteil der Mitarbeitenden weist einen finanzmathematischen Hintergrund auf.

Prozess:

Im Fokus des XAIA Credit Basis II steht das Ausnutzen der negativen Bond-CDS-Basis, wodurch ein stabiler Ertrag über dem Geldmarkt (3-Monats-Euribor®) erwirtschaftet werden soll. Neben eigens entwickelten Modellen und Screeningtools kommt beim Aufspüren der Preisanomalien insbesondere die langjährige Erfahrung des Teams zum Tragen. Hilfreich beim effizienten Aufbau der Negative-Basis-Pakete ist zudem das langjährige vertrauensvolle Verhältnis zu den Market Makern. Kern ist jeweils die Auswahl des richtigen Absicherungsinstruments zur Abdeckung jeglicher Zahlungsausfälle und ein aktives Management des

Kontrahentenrisikos. Durch die systematische Absicherung des Kreditausfallrisikos, des Zinsänderungsrisikos, des Fremdwährungsrisikos und des Kontrahentenrisikos verbleibt als relevantes Risiko das Marktwert- und Kontrahentenrisiko. Bei Initiierung des Negative-Basis-Trades ist zwar der absolute Ertrag der Position zum Endfälligkeitzeitpunkt bereits bekannt, nicht aber der Pfadverlauf hin zu diesem Ertrag. Eine anhaltende Ausweitung der negativen Basis führt daher zu temporären Marktwertverlusten, bietet aber auch die Möglichkeit, Positionen aufzustocken und somit das künftige Ertragspotenzial

XAIA Credit Basis II, Beispiel Anteilklasse I

ISIN: LU0462885301 (weitere Anteilklassen)

Auflagedatum: 11.1.2010

Fondswährung: EUR

Fondsvolumen: 534.129.726,54 EUR

(alle Anteilklassen)

Domizil: Luxemburg

XAIA Credit Debt Capital, Beispiel Anteilklasse I

ISIN: LU0644384843 (weitere Anteilklassen)

Auflagedatum: 13.9.2011

Fondswährung: EUR

Fondsvolumen: 281.604.876,60 EUR

(alle Anteilklassen)

Domizil: Luxemburg

Quelle: Universal-Investment-Luxembourg S.A. (Stand: 24.10.2024)

Das Portfolio-Management-Team für die beiden Fonds:

Christofer Vogt, Nadja Ferger, Dr. Amelie Hüttner, Manuel Tremml und Dr. Jan-Frederik Mai (v. l. n. r.).



zu steigern. Die langjährige Markterfahrung des Teams und ein tiefes Verständnis für die Handelsdynamiken am Markt helfen bei der Entscheidung, wann ein Basispaket nach einer Einengung liquidiert werden sollte. Essenziell ist zudem das präzise Monitoring von Corporate Events/Umstrukturierungen bei den Emittenten, um die Passgenauigkeit von Anleihe und genutztem CDS sicherzustellen.

Im Gegensatz zum Credit Basis II mit seinem Fokus auf die negative Basis nutzt der Credit Debt Capital ein umfangreicheres Opportunitätenset, welches auch Bewertungsunterschiede zwischen Eigen- und Fremdkapital sowie innerhalb der Fremdkapitalstruktur eines Unternehmens ausnutzt. Auch bei der Wahl der Absicherungspositionen kann dieser Fonds flexibler agieren. Da die Attraktivität der Positionsarten sich je nach Marktphase verändert, erfolgt eine aktive Steuerung des Portfolios, sodass marktphasenunabhängig attraktive Erträge erzielt werden können. Die Identifizierung von Investmentideen erfolgt mittels proprietärer finanzmathematischer Modelle. Diese helfen, die verschiedenen Instrumente relativ gegeneinander bewerten zu können und Preisanomalien aufzuzeigen. Eine Szenarioanalyse unterstützt zudem bei der Überprüfung des Risikoertragsprofils, wobei sowohl bilanzspezifische als auch marktspezifische Parameter berücksichtigt werden. Analog zum Credit Basis II Fonds werden ungewollte Risiken systematisch abgesichert.

Portfolio:

Das Portfolio des XAIA Credit Basis II besteht in der Regel aus über 50 Basispaketen (auf Unternehmen und Staaten), wobei auf eine ausgewogene Mischung unterschiedlicher Emittenten, Laufzeiten, Emissionswährungen und Ratingklassen geachtet wird. Da Zinsänderungs- und Fremdwährungsrisiken systematisch abgesichert werden, bewegt sich die Modified Duration im geldmarktnahen Bereich und das offene Fremdwährungsexposure liegt bei < 1 Prozent (Stand:

10/24). Beim XAIA Credit Debt Capital stellen Negative-Basis-Trades nur einen Baustein innerhalb der Portfoliokonstruktion dar, weshalb das Portfolio breiter und auf Instrumentenebene diverser aufgestellt ist. So erfolgen Basis-Trades auch mit Wandelanleihen als Underlying und es werden Dekompressionstrades zwischen Senior- und Nachranganleihen eines Emittenten eingegangen. Zudem können Ausfallrisiken der Anleihepositionen auch über den Kauf von Aktien-Put-Optionen abgesichert werden. Auch bei diesem Fonds bewegt sich die Modified Duration stets im geldmarktnahen Bereich und das offene Fremdwährungsrisiko ist vernachlässigbar.

Die Investitionsquote wird bei beiden Fonds aktiv anhand der verfügbaren Investmentopportunitäten gemanagt und bewegt sich zumeist in einer Bandbreite von ca. 80 bis 100 Prozent (Stand: 10/24). Im aktuellen Marktumfeld strebt das Fondsmanagement für den XAIA Credit Debt Capital eine Rendite von Geldmarkt + 2,5 Prozent bis 3 Prozent p. a. an (inst. Anteilsklasse), während im defensiver agierenden XAIA Credit Basis II ein Renditeziel von Geldmarkt + 1,5 Prozent bis 2 Prozent realistisch erscheint.

Fazit:

XAIA Investment weist im Bereich marktneutraler Investmentstrategien mit den Schwerpunkten Negative-Basis-Trades und Kapitalstrukturarbitrage langjährige überzeugende Track Records auf, die von einem sehr erfahrenen und stabilen Team mit hoher finanzmathematischer Kompetenz erzielt wurden. Sowohl der XAIA Credit Basis II als auch der flexiblere XAIA Credit Debt Capital eignen sich für Investoren, die auf der Suche nach unkorrelierten und über verschiedene Marktphasen hinweg stabilen Ertragsquellen sind. Beide Konzepte sind im UCITS-Format einzigartig und bieten hierdurch einer breiten Investorenschaft Zugang zu attraktiven Investitionsthemen.

Risikohinweise

Anlagepolitik:

Für den Teilfonds wird als Vergleichsindex herangezogen: 100 Prozent Euribor® 3 M TR (EUR). Der Teilfonds zielt nicht darauf ab, den Vergleichsindex nachzubilden, sondern strebt die Erzielung einer absoluten, von dem Vergleichsindex unabhängigen Wertentwicklung an.

Leverage:

Durch die Hebelwirkung von Derivaten kann der Wert des jeweiligen Teilfondsvermögens sowohl positiv als auch negativ stärker beeinflusst werden, als dies bei dem unmittelbaren Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten der Fall ist – insofern ist deren Einsatz mit besonderen Risiken verbunden.

Währungsrisiko:

Sofern Vermögenswerte eines Teilfonds in anderen Währungen als der jeweiligen Fondswährung angelegt werden, erhält der Fonds Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der jeweiligen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Teilfondswährung, so reduziert sich der Wert des Teilfonds.

Herausgeber

Universal-Investment-Gesellschaft mbH
Theodor-Heuss-Allee 70
60486 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 71043-0
E-Mail: select@universal-investment.com

Fotos

Florian Hammerich

Kontakt

Fund Distribution Team:

Tel. +49 69 71043-2712

E-Mail: VE.fund-distribution@universal-investment.com

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt des XAIA Credit (das „PRIIPs-KID“), bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen.

©2024. Alle Rechte vorbehalten. Diese Publikation dient nur zu Marketingzwecken. Die bereitgestellten Informationen sind nicht als Empfehlung oder Ratschlag zu verstehen. Alle Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Wir können nicht für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen garantieren, und keine Aussage in dieser Publikation ist als eine solche Garantie zu verstehen. Die in dieser Publikation zum Ausdruck gebrachten Meinungen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Informationen über die Wertentwicklung in der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung zu oder garantieren diese. Alleinige Grundlage für den Erwerb von Anteilen ist die Fondsdokumentation des jeweiligen Investmentfonds, bestehend aus Verkaufsprospekt, dem Jahresbericht und/oder dem Halbjahresbericht und dem PRIIPs-KID. Diese Unterlagen können in deutscher Sprache kostenlos auf <https://fondsfinder.universal-investment.com> unter dem betreffenden Fonds abgerufen werden. Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte in deutscher Sprache finden Sie auf https://www.universal-investment.com/-/media/Compliance/PDF/Luxembourg-German/Beschwerdeverfahren_UIL_DE_02-2022.pdf (universal-investment.com). Die in dieser Publikation dargestellten Informationen dienen ausschließlich Ihrer Information, können sich jederzeit ändern und stellen keine Anlageberatung, Rechts- und/oder Steuerberatung oder sonstige Empfehlung dar. Die in diesem Dokument enthaltenen Aussagen geben die aktuelle Einschätzung der Universal-Investment-Luxembourg S.A. („UIL“) wieder, die sich jederzeit, ohne vorherige Ankündigung, ändern können. Alle Angaben dieser Übersicht sind mit Sorgfalt entsprechend dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung der Marketingunterlagen gemacht worden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch keine Gewähr und keine Haftung übernommen werden. Informationen darüber, wie wir mit Beschwerden umgehen, finden Sie unter https://www.universal-investment.com/-/media/Compliance/PDF/Luxembourg-German/Beschwerdeverfahren_UIL_DE_02-2022.pdf (universal-investment.com). Darüber hinaus weisen wir darauf hin, dass die UIL bei Fonds, für welche die UIL als Verwaltungsgesellschaft Vereinbarungen über den Vertrieb der Fondsanteile in EU-Mitgliedstaaten getroffen hat, beschließen kann, diese gemäß Artikel 93 in der Fassung der Richtlinie (EU) 2019/1160 (des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019) zur Änderung der Richtlinien 2009/65/EG und 2011/61/EU und Artikel 32a in der Fassung der Richtlinie (EU) 2019/1160 (des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019) zur Änderung der Richtlinien 2009/65/EG und 2011/61/EU aufzuheben. In diesem Zusammenhang kann die Verwaltungsgesellschaft ein Pauschalangebot zum Rückkauf oder zur Rücknahme sämtlicher entsprechender Anteile, die von Anlegern in dem entsprechenden Mitgliedstaat gehalten werden, abgeben. Bei einer Anlage in einen Fonds handelt es sich um eine risikobehaftete Anlage, sodass die Anleger des Fonds einen Wertverlust bis zu einem Betrag erleiden können, der einem Totalverlust des gesamten in die Anteile an dem Fonds investierten Kapitals entspricht. Dementsprechend sollten potenzielle Anleger über eine angemessene und ausreichende Liquidität verfügen, um einen Totalverlust ihrer Anlage in den Fonds wirtschaftlich tragen zu können. Der XAIA Credit Basis II und der XAIA Credit Debt Capital Fonds fördern ökologische und soziale Merkmale und investieren in Unternehmen, die eine gute Unternehmensführung aufweisen. In Anbetracht dieser Strategien legen die Fonds gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über die Offenlegung von Informationen zur Nachhaltigkeit im Finanzdienstleistungssektor (SFDR) nachhaltigkeitsbezogene Informationen offen.

Bei der Entscheidung, in den beworbenen Fonds zu investieren, sollte der Anleger auch die nachhaltigkeitsrelevanten Aspekte hinsichtlich der Merkmale oder Ziele des beworbenen Fonds, wie sie im Verkaufsprospekt dargestellt sind, berücksichtigen. Weitere Informationen zu den Nachhaltigkeitsaspekten des Fonds können dem Webdokument, dem Verkaufsprospekt und den vorvertraglichen Produktinformationen entnommen werden. Diese finden Sie unter <https://fondsfinder.universal-investment.com/de/DE/Funds/LU0462885301/downloads?q=rhTJHGh6xg7caE2VfDhMsvQNo9CDr%2bCzGBtpB7H13AnwWAhevdNIYJ2KqhW2o2uDCUihbYg5zmkA1U4B8AsrjO5LvtUc36GEPzHLj4JetArWtryarcE2WgSzyfj9kL> und <https://fondsfinder.universal-investment.com/de/DE/Funds/LU0644384843/downloads?q=rhTJHGh6xg7caE2VfDhMsvQNo9CDr%2bCzGBtpB7H13AnwWAhevdNIYJ2KqhW2o2uDCUihbYg5zmkA1U4B8AsrjO5LvtUc36GEPzHLm8Z8NZtmrscKQa9S%2fUshv3xPesSfYeEvE25h1B2Oz1YT5lioCDbTBSRPQLyJoqCOn4H4I2zw6EL9d3hUlcbaed2ekaQ>. Die Strategie zielt durch die eingegangenen Investitionen darauf ab, Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung zu stärken. Stand, soweit nicht anders angegeben: 31. 10. 2024.